Kurbrunnenanlage Rheinfelden

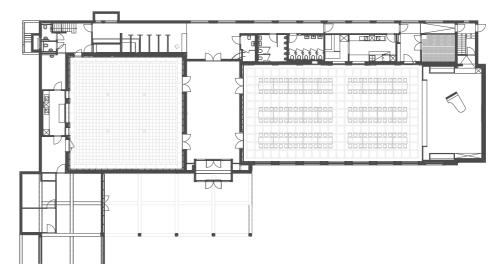
Umbau & Sanierung

Die Kurbrunnenanlage wurde umfassend saniert. Die Schwerpunkte lagen auf dem Erhalt der (originalen) Bausubstanz und der technischen und wo sinnvoll energetischen Anpassung an die heutigen Anforderungen und Normen und auf dem Bestreben, die Anlage (wieder) für ve schiedenste kulturelle Veranstaltungen nutzen zu können.

Über einen grosszügigen Windfang betritt man die Anlage und gelangt in das Foyer. Dieses dient als Vorzone für die beiden Säle und erschliesst die diskret platzierten Garderoben- und WC-Anlagen. Der grosse Saal wurde durch einen neuen Bühnenanbau erweitert. Der Anbau hebt sich als einfacher Kubus vom bestehenden Saalbau ab und macht diesen weiterhin in seinem ursprünglichen (symmetrischen) Volumen erfahrbar. Der kleine Saal wurde in seinen ursprünglichen Zustand zurückgebaut. Die originalen Boden-, Wand und Deckenbeläge wurden hervorgeholt und wo möglich saniert. Der Freiraum ist integraler Bestandteil der Anlage und widerspiegelt dies in seiner Gestaltung.









Auftraggeber: Stadt Rheinfelden, Bauverwaltung

Planung und Ausführung: BRH-Architekten AG (vormals Fierz Architekten AG)

Bauingenieur: Eglin & Ristic AG

Elektroplanung: Herzog Kull Group

Heizungsplanung: Scholer+Blatter AG

Lüftungsplanung: Bechtel Ingenieure AG

Sanitärplanung: Sanplan AG

Bauphysik: Ehrsam+Partner AG

Akustik: Gruneko AG

Lichtplanung: Dieter Dartsch

Landschaftsplanung: Schönholzer+Stauffer GmbH

Planung und Ausführung: 2008-2010

Bausumme: CHF 5 Mio.

149_1-1_190910

